

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband  
**Band:** 58 (1985)  
**Heft:** 4

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Gersau, April 1985  
Erscheint monatlich  
58. Jahrgang Nr. 4

## Aus dem Inhalt

<b>Delegiertenversammlung SFV</b>	115
<b>Tagungsprogramm DV 1985</b>	117
<b>Liebe Unteroffiziere</b>	120
<b>Verpflegungsplanung</b>	123
<b>Die Küchenführung</b>	131
<b>OKK-Info: Billiges Rindfleisch!</b>	133
<b>Angaben zum Truppenhaushalt 1984</b>	134
<b>TRUBU 85</b>	135
<b>Wöchentliche Bilanz</b>	136
<b>Gotthardbund</b>	138
<b>Rückblick auf 10 Jahre Redaktorentätigkeit</b>	139
<b>Termine, Wir stellen vor</b>	142
<b>Sicherheitspolitik</b>	143

## Nächste Veranstaltungen

### Schweizerischer Fourierverband

Delegiertenversammlung 27./28. April in Frauenfeld

### Sektion Aargau

Montag, 6. Mai, Kaserne Aarau, Kochkurs «Die Vorspeise»

### Sektion beider Basel

Mittwoch, 8. Mai, Referat Brigadier Ehram in Basel

### Sektion Ostschweiz

Ortsgruppe See/Gaster  
Dienstag, 7. Mai, Besichtigung T+T-Betriebskompanie

### Sektion Solothurn

Freitag, 26. April, 18 Uhr, Eröffnungsschiessen, Pistolenschiessanlage Balsthal

### Sektion Zürich

Samstag, 11. April, Frühjahrsschiessen

### Fouriergehilfen

#### Bern

Freitag, 26. April, Pistolenschiessen Flamatt

## Editorial

Nun läuft die anderthalbjährige Frist für die Unterschriftensammlung zur Unterstützung der Volksinitiative «für eine Schweiz ohne Armee und eine umfassende Friedenspolitik». Bis zum 12. September 1986 müssen insgesamt 100 000 Stimmbürger ihre Unterschrift dafür hergeben, dass die Initiative überhaupt zu Stande kommt. Sie müssen damit den Willen bekunden, dass eine Volksabstimmung darüber entscheidet, ob die Schweiz im Falle eines Angriffs mit unserer Armee verteidigt werden soll, oder ob wir unser Land dem Eindringling einfach widerstandslos überlassen wollen. Juso-Chef Langendörfer möchte das Zweite. Für ihn ist «die Existenz einer Armee irgendwo bereits eine Provokation für einen Krieg», und er meint damit unsere Armee. Grober Überlegungsfehler! Das Gegenteil ist der Fall. Die Schweizer Armee provoziert nicht, sie verhindert den Übergriff eines Aggressors auf unser Territorium. Die nicht-Existenz unserer Armee würde wohl eher provokativ wirken, dies ist leicht einzusehen. Armeegegner verabscheuen die Institution Armee ohnegleichen; warum möchten denn gerade sie, dass bei uns eine fremde Armee Einzug hält? - - - Ob die Initiative «Schweiz ohne Armee» im nächsten Jahr tatsächlich realisiert werden kann, bleibt abzuwarten. Was ich schon heute mit absoluter Bestimmtheit weiss: bei der darauf folgenden Volksabstimmung würde die Vorlage absolut chancenlos dastehen. Ich möchte mich dabei den Worten von John McPhee anschliessen, welcher in seinem lesenswerten Buch «Der Wachsame Friede der Schweiz» (siehe Buchbesprechung Seite 143) festgestellt hat: «Es (das Volksbegehren zur Abschaffung der Armee) hätte die gleiche Chance wie eine Initiative zur Abschaffung von Schokolade» - - -!

Fourier Eugen Egli

### Sie lesen im nächsten «Der Fourier»

Nebst vielen interessanten Beiträgen befasst sich unser Spezialist, Hartmut Schauer, mit der Versorgung der amerikanischen Armee. Eine kleine Vorschau zu MUBA (Schweizer Mustermesse) in Basel vom 11. - 20. Mai 1985, rundet die Mai-Nummer ab.



Nachdruck, auch teilweise ist nur mit Quellenangabe gestattet

Member of the European  
Military Press Association  
(EMPA)